

Leitfaden

Aufnahme Pflegeplatzierungen

Grundsätzliches

Compass Hubelmatt überprüft im Aufnahmeverfahren genau, ob das Angebot mit den Bedürfnissen des zu platzierenden Kindes oder Jugendlichen und der Familie übereinstimmt. In Gesprächen und Schnuppertagen tragen wir gemeinsam dazu bei, dass die beteiligten Personen die Möglichkeit zu einer fundierten Entscheidung erhalten. Wichtig ist, dass bereits bei der Aufnahmeplanung die Erwartungen und Zielvereinbarungen aller Beteiligten definiert werden. Bestehende Abklärungsberichte und Gutachten werden eingeholt.

Aufnahmekriterien (Dauerplatzierung, Entlastungsplatzierung)

- Junge Menschen ab 6 Jahren oder nach Anfrage und Klärung auch jünger
- Besuch der Schule oder eines Ausbildungsplatzes muss möglich sein
- Klärung der Betreuung an Wochenenden und in den Schulferien
- Schnupperzeit nach individueller Vereinbarung
- Gesicherte Kostengutsprache
- Aufnahmeentscheid (Eltern bzw. Person, die das Aufenthaltsbestimmungsrecht innehat, Pflegefamilie, Fachstelle Pflegeplatzierungen)
- Grund für die Platzierung wird von der Berufsbeistandschaft gegenüber den Eltern und der Fachstelle Pflegeplatzierungen des Compass Hubelmatt transparent gemacht

Anzustrebende Voraussetzungen

- Grund für die Platzierung wird gegenüber dem Kind oder Jugendlichen transparent gemacht
- Perspektiven der Pflegeplatzierung ist dem jungen Menschen möglichst bekannt
- Kooperationsbereitschaft der Eltern/Familie ist gegeben
- Bereitschaft der Eltern zur Zusammenarbeit mit der Pflegefamilie ist da

Probezeit

- Beobachtung des Kindes/Jugendlichen und der Familiendynamik; Vorbereitung für die Auswertung der Probezeit (erstes Standortgespräch)
- Standortgespräch mit Eltern, Berufsbeistandschaft, Bezugsperson und Leitung Fachstelle Pflegeplatzierungen nach ca. 3 Monaten unter Einbezug des Kindes/des Jugendlichen
- Entscheid über Weiterführung der Platzierung und Festlegen der Ziele
- Klärung der Zusammenarbeit und des Miteinbezugs der Eltern
- Klärung der Kontaktgestaltung zwischen Eltern und dem platzierten Kind/Jugendlichen
- Klärung des Informationsfluss und der Entscheidungskompetenz zwischen allen Beteiligten

Time Out / Überbrückungsplatzierung

Ein Time Out oder auch eine Überbrückungsplatzierung erfolgt in der Regel in einer akuten Krisensituation und ist zeitlich befristet. Diese Anfragen bearbeiten wir pragmatisch und professionell. Die Fachstelle Pflegeplatzierungen sucht eine geeignete Pflegefamilie und sichert die Finanzierung in Absprache mit der Berufsbeistandschaft. Das Eintrittsgespräch und die Besprechung der zentralen Rahmenbedingungen erfolgen unter der Leitung der Fachstelle Pflegeplatzierungen im Beisein des Kindes/ Jugendlichen, der Eltern, des Berufsbeistands oder der Berufsbeiständin vor Ort bei der Pflegefamilie.